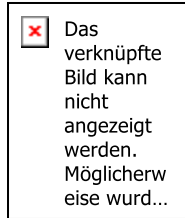


Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 6-4791/22-LR

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreistag

27.06.2022

Betr.: Strategiepapier des Landkreises Teltow-Fläming - Arbeitsstand 20.06.2022

Luckenwalde, 20.06.2022

Wehlan

Sachverhalt:

Um den Kurs, die Aufgaben und die Schrittfolge für das künftige Verwaltungshandeln abzustecken, hat die Landrätin von November 2021 bis Januar 2022 Strategiesprache mit allen Führungskräften der Dezernate sowie dem Landratsbereich durchgeführt. Die Diskussion erstreckte sich bis zur Team- und Prüfgruppenebene, den Leiter*innen von Einrichtungen und den Beauftragten.

Grundlage der Strategieggespräche waren Handlungsschwerpunkte aus dem Landratswahlkampf, das Leitbild des Landkreises und Beschlüsse, die bereits über das Jahr 2022 hinausgehen. Dazu zählen u. a. der Nahverkehrsplan 2025, die Konzepte zum Breitbandausbau oder zum Radverkehr, aber auch verwaltungsinterne Regelungen wie die Leitlinien der Zusammenarbeit und Führung.

Den Strategieggesprächen schloss sich eine zweitägige Klausur mit den Amtsleitungen an, deren Ergebnisse noch einmal in der Verwaltung vertieft wurden.

Daraus entstanden ist ein Strategiepapier, das Vorhaben und Maßnahmen zur Umsetzung des (zu evaluierenden) Leitbildes enthält – sowohl neue als auch bereits beschlossene Aktivitäten.

Das vorliegende Material informiert offen und transparent über den aktuellen Arbeitsstand der verwaltungsinternen Diskussion (20.06.2022), der im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2023 weiter qualifiziert wird. Es wird am 27. Juni 2022 als Informationsvorlage in den Kreistag eingebracht und dient ab diesem Herbst der Begleitung der Haushaltsdiskussion 2023 und Folgejahre. in den Ausschüssen. Mit dieser Herangehensweise wird dem Begehren der Kreistagsabgeordneten besser Rechnung getragen, nicht nur über „weitgehend begründungslose Zahlenkolonnen“ in den Haushaltsberatungen abzustimmen. Eine Strategiediskussion zu den Zielen, Maßnahmen und Projekten führt dazu, dass die Kreistagsabgeordneten die Intentionen der Kreisverwaltung frühzeitig kennen, einbezogen werden und so ein gemeinsamer Weg leichter wird. Das Strategiepapier wird regelmäßig fortgeschrieben und soll die wichtigsten Handlungsschwerpunkte abbilden.

Zukünftig bedarf es einer noch besser organisierten und bürgerfreundlich handelnden Verwaltung, die viele Dienstleistungen online anbietet, gut erreichbar ist, zügig entscheidet und verständlich kommuniziert. Der Schlüssel dafür sind motivierte Beschäftigte in einer Verwaltung, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sichert.

Zu diesem Themenkomplex wurde im Januar 2022 eine Mitarbeiterumfrage initiiert, bei der ausgelotet wurde, wo die Verwaltung in Sachen Familienfreundlichkeit steht und wo es Handlungsbedarf gibt. Federführung hatte der Steuerungskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) der Kreisverwaltung, der auch die Auswertung der Umfrage vornahm.

Klar wurde: Das, was landläufig als familienfreundliche Maßnahme angesehen wird – flexible Arbeitszeiten, Home-Office oder Teilzeitarbeit – wird genutzt und geschätzt. Klar wurde allerdings auch, dass mehr als das dazu gehört, um Sorge- und Erwerbsarbeit unter einen Hut zu bringen. So werden z. B. Arbeitsorganisation und Kommunikation in vielen Bereichen als verbesserungsbedürftig angesehen. Das ist in erster Linie eine Führungsaufgabe, hat aber auch mit der fehlenden Digitalisierung von Arbeitsabläufen und mangelnder Personalausstattung zu tun.

Auch diese Auswertung wird – ebenso wie die kurz- und mittelfristigen Maßnahmen des Strategiepapiers – in die Evaluierung des Leitbilds einfließen.

Es ist vorgesehen, einen ersten Entwurf des fortgeschriebenen Leitbilds im Herbst in den Kreistag einzubringen, um es dann in den Ausschüssen zu diskutieren. Auch ein Dialog mit der Bürgerschaft ist geplant. Das Sachgebiet Kreisentwicklung wird die Ergebnisse aller Diskussionsrunden in bewährter Weise aufarbeiten und den weiteren Prozess fachlich begleiten.

Das Leitbild „Miteinander leben und die Zukunft gestalten“ definiert aktuell sieben Leitziele und über 40 Handlungsansätze. Sie bilden die Potenziale des Landkreises ab und sollen seine Entwicklung fördern. Viele Dinge wurden in den vergangenen Jahren schon umgesetzt oder angeschoben. Neue Herausforderungen und Handlungsschwerpunkte und die Notwendigkeit für eine Evaluierung wurden insbesondere im Wahljahr 2021 deutlich.

Geplante Zeitschiene zur Evaluierung des Leitbilds:

- Einbringung der Vorlage zur Evaluierung des Leitbildes in den Kreistag am 17. Oktober 2022
- Beschlussfassung im Kreistag am 12. Dezember 2022

danach ein Jahr öffentliche Diskussion, u. a. mit den Gemeinden und Städten sowie der Öffentlichkeit.